

Von:	michael@wihan.at
An:	Dr. Sophie Kinsky // MAKAvA delighted GmbH <sophie.kinsky@makava.bio>
CC:	jan.karlsson@freyzein.at
Datum:	Di., Apr. 4, 2023, 11:17 AM
Betreff:	Vorschläge für eine Lösung bitte
Anhang:	2002_MAKAvA-Logo_Von-Michael-Wihan.jpg

Sehr geehrte Frau Kinsky

Ich hoffe Sie haben erkannt, dass nicht alles sauber gelaufen ist was mich betrifft. Nur kurz noch ein paar Punkte:

1) Ich habe versucht in der Zeit nach meiner Kündigung einen neuen Geschäftsführer zu bestimmen. Es gab hierzu 2 Umlaufbeschlüsse mit Vorschlag Christian Wihan oder Marco Glawitsch. Jan Karlsson hat diese nicht akzeptiert, wenn ich nicht die Marke "überschreibe". In der Klage steht nun, dass ich einen GF verweigert hätte. Das Gegenteil ist der Fall. Dies kann ich halt auch mit den Umlaufbeschlüssen und mit den Zweien als Zeugen belegen.

2) Die Kündigung erfolgte von mir deshalb, da Jan Karlsson mir keinen Prokuristen zugestanden hat, wenn ich nicht die Marken überschreibe, und so hatte ich in der lange anhaltenden Krise keine Urlaubsvertretung. Da ich seit 2016 grobe Probleme in der Firma durch die doppelte Geschäftsführung hatte (dies ist auch gut dokumentiert durch Schreiben der ehemaligen Mitarbeiter), ja dadurch war ich schon sehr angeschlagen. Auch gesundheitlich. Also es ist ein Menschenrecht Urlaub nehmen zu können und dies wurde mir verweigert. Zeugen sind auch alle Angestellten zu dieser Zeit. Auch war Josef Grandits und Marco Glawitsch bei mir und haben dies sehr stark mitbekommen, wie sehr ich unter Druck gesetzt wurde, damit ich die Marken "hergebe" für einen Prokuristen und für einen verdienten Urlaub nach Jahren.

3) Da keiner der Beiden Geschäftsführer geworden ist und ein dritter zu dieser Krisenzeit so schnell nicht auf die Probleme reagieren hätte können bin ich Geschäftsführer geblieben. Es gab äußerste Probleme mit der Glasbeschaffung (da das Werk im Kriegsgebiet geschlossen wurde) und auch der Mate Nachschub war sehr schwer. Auch intern wurde mit den möglichen Mitteln alles getan, dass die Firma nicht zerbricht. Ich glaube stark, dass wenn ich wirklich einfach nach der Kündigung "verschwunden" wäre, dass die Firma es nicht überlebt hätte. Auch dies könnte man ausführlich aufarbeiten und sehen, dass der Bezug den ich erhalten habe auch der Firma das Überleben gesichert hat.

4) Ich habe mir deshalb auch so viel Geschäftsführerbezug genommen, da ich offene Rechnungen von Anwälten noch zu zahlen hatte. Ich habe keinen Euro für mich privat erhalten.

5) Herr Karlsson hat einen Beraterlohn erhalten jedoch hierfür keine einzige Aufgabe erledigt, die ich ihm geschickt hatte (waren nur Kleinigkeiten). Falls er diesen Bezug noch bekommt könnte das auch grob angeklagt werden von mir.

6) Wenn ich mir all die Jahre anschau, dann hat sich Karlsson an mich drangehängt und ich habe keinerlei Leistung seit 2012 sondern leider über all die Jahre grobe Fehler von ihm, die ich auszubessern hatte. Auch dies habe ich langsam schön dokumentiert.

Sodala - und entweder wir gehen jetzt dann alle in Wien streiten und ich muss alles auspacken und sowohl Jan Karlsson als auch Ihnen wirkliche Probleme bereiten, oder Sie schicken mir jetzt Lösungsvorschläge, wie ich ohne "errechnete Schulden" Hauptgesellschafter bleibe, Jan dabei bleiben kann (das Gute ist wir sind beide nicht mehr operativ in der Firma tätig und so muss ich auch nichts mehr mit ihm tun) und die GesbR Schuldenfrei gestellt wird.

Über die Jahre war Jan meist passiv aggressiv und so wurden solche Probleme (wie jetzt, ist ja nicht das erste mal dass es ernst wird) meist durch mich gelöst. Nun ja, mir geht gerade die Kraft aus und da Sie ja nicht so wenig Gehalt bekommen bitte ich Sie hiermit, dass Sie mit Karlsson Vorschläge senden, damit es nicht zum Melt-Down in Wien kommen muss, bei welchem es vielleicht dann keine wirklichen Sieger mehr gibt.

Auch möchte ich nochmals betonen, dass die Presse bereits sehr interessiert an dieser Sache ist, und dass die Vorgehensweise gegen mich in jüngster Vergangenheit meiner Meinung nach kriminell ist. Auf jeden Fall würde - wenn ich auspacke - Jan Karlsson das "DoGood" endgültig verlieren, und auch Sie würden in Graz - wie schon geschrieben - ihren Ruf sicherlich verlieren. Auch alleine deshalb, weil Sie meine Familie ohne geprüfte Fakten vor die Tür gesetzt haben und mich danach "fertigmachen" wollten - und noch wollen?

Ich habe bereits Kontakt mit dem Wiener Richter aufgenommen und ihm einige Lügen aus der Anklage mit Beweisen widerlegt. Eine Verfahrenshilfe wurde mir zugesprochen -und auch bin ich kurz davor, die Wirtschaftskammer einzuschalten. Auch habe ich die Möglichkeit, alle "meine Kunden", die ich über die Jahre aufgebaut habe, zu kontaktieren und Sie um Hilfe zu bitten.

Im Endeffekt war das Gründen der neuen GmbH und das hinüberholen der Marken kein Angriff sondern eine Verteidigung auf viele Jahre von Lügen. Im Endeffekt hat es Karlsson geschafft gehabt, eine komplett verdrehte Geschichte der MAKAvA Vergangenheit aufzubauen. Leider habe ich sehr spät erkannt, dass er bereits in Anfangszeiten bei Zeitungsinterviews auf einmal "alleine als Gründer" dagestanden hat - obwohl jahrelange Vorarbeit von mir da war und Karlsson eigentlich glaube ich zu den faulsten Menschen gehört, die es geschafft haben, so weit zu kommen - und ja - nur deshalb, weil er sich jahrelang an mich anhängen hat dürfen. Dass statt einem Danke nun dies kommt macht mich traurig aber zeigt mir auch, wie sehr Jan den Erfolg möchte und das er dafür bereit ist, sogar wen zu opfern, der ihn in diese Position gebracht hat.

Tja, ich bin seit 2016 dabei sehr viel mit Beweisen zu belegen, und dass Jan Karlsson ein Lügenbold ist, dass zeigt sich schlussendlich sehr schön durch die Klage die in Wien eingereicht worden ist, wo Fakten einfach komplett umgedreht werden. Wie das Beispiel mit dem, wer einen neuen Geschäftsführer WIRKLICH blockiert hat nachdem ich gekündigt habe.

Auch gibt es ein paar Leute, die Karlsson über die Jahre genauso schlecht behandelt hat wie mich. Nadine Gamsjäger, Lukas Hammerer, Sebastian Breuer, ... Auch diese haben psychisch so sehr unter den Machenschaften von Karlsson gelitten, dass Sie alle größere Probleme hatten, da es für einen normal-sterblichen ja nicht nachvollziehbar ist, warum wer so gemein sein kann, wobei er doch zuvor von diesen Personen Hilfe erhalten hat (und diese Personen meist seine Arbeit gemacht haben).

Also dann, mein Ziel ist es, mit Karlsson wirtschaftlich nichts mehr zu tun zu haben, aber dies geht auch, wenn wir beide Gesellschafter bleiben. Ich werde dann einfach immer eine Vertretung senden. Damit ich für uns drei hier doch noch den Frieden herbeibeschwören kann vielleicht eben mein Angebot:

'Ich bin bereit, alle Marken MAKAvA und die Geheimrezeptur in die MAKAvA delighted GmbH zu bringen, wenn:

- Ich auf jeden Fall mit der GesbR Schuldenfrei werde, auch Karlsson kann von mir aus Schuldenfrei werden was sein negatives Kapitalkonto betrifft auch.
- Ich die 80.000 Euro zurückbekomme, die Privat mir geborgt wurden, damit ich nicht Privatkonkurs getrieben werde.
- Alle Klagen zurückgezogen werden und ich die beiden Autos erhalte (Karlsson hat auch um 10.000 Euro das Auto bekommen, die beiden Autos sind zusammen wahrscheinlich nichtmal dies Wert).
- Wir mit Ihnen weitere Punkte klären, die in Zukunft zu Streit führen könnten, um mich endlich von der Qual die von Karlsson ausgeht zu befreien...

Im Endeffekt tut mir Jan leid, denn ich glaube dies hat sehr viel mit Eifersucht und tiefer Trauer zu tun, dass man so agieren kann. Ich wünsche ihm alles Gute auf seinem Weg, möchte mich so bald wie

möglich auch auf meine neuen Hobbies konzentrieren (ich mache einen Verein und möchte mich sozial-ökologisch engagieren, was auch der Plan bei MAKAvA war). Ich möchte Jan loslassen können -und er und ich sollen von MAKAvA wirtschaftlich weiterhin leben können. Einem Beraterhonorar für beide bin ich bereit auch zuzustimmen...

Mit der Bitte um Vorschläge für die De-Eskalation !!!!

Michael Wihan - welcher MAKAvA erfunden hat und auch die Firma gegründet hat und bei dem die Rechte, wenn man ihn nicht privatkonkurs treibt, auch von MAKAvA sind! Doch ich ziehe eine friedliche Lösung vor, ansonsten müsste ich bei meiner Verteidigung Karlsson glaub ich so beschmutzen, dass es nicht nur aus mit "Jan DoGood" ist, sondern auch aus mit Jan Selbstständigkeit.